

Gunter Prüller-Jagenteufel/Christine Schliesser/
Ralf K. Wüstenberg (Hrsg.)

Beichte neu entdecken

Ein ökumenisches Kompendium für die Praxis

Edition  Ruprecht

Inh. Dr. Reinhilde Ruprecht e.K.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
Geleitwort von Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm, Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland	14
Geleitwort von Christoph Kardinal Schönborn, Vorsitzender der Österreichischen Bischofskonferenz.....	16

Teil I: Erfahrungsorte der Befreiung	19
---	-----------

Ralf K. Wüstenberg

Die Beichtgelegenheit am Berliner Dom

Ein Beispiel aus der evangelischen Praxis	21
1. Vorbemerkungen zur Beichte im Evangelischen Kontext.....	21
2. Vorbemerkungen zum Berliner Dom.....	22
3. Zur Entstehung und theologischen Inspiration der Einzelberichte am Berliner Dom.....	23
4. Praktische und liturgische Überlegungen.....	25
5. Ablauf der Beichte	26
6. Liturgie (Beichtformular am Berliner Dom).....	27

Hermann Glettler

Die katholische Beichte – Verlustanzeige oder Neuentdeckung?

Ein persönlicher Praxisbericht über ein Sakrament, das Zukunft hat.	30
1. Einleitung	30
2. Ein totes Sakrament?.....	31
3. Neue Vitalität	33
4. Perspektiven für eine erneuerte Praxis.....	35

Klemens Schaupp

Beichte – Ort der Vergebung, Ort der Heilung?

Oder: Zwischen Sündenvergebung und Lebensbegleitung

Überlegungen zur therapeutischen Dimension der Beichte.....	41
1. Der historisch-theologische Zugang zum Thema des Schuldenerlebens.....	43
2. Die gesellschaftliche Dimension der Erfahrung von Schuld und Sünde	44

3. Der subjektiv-therapeutische Zugang zum Thema der Erfahrung von Schuld und Unheil	49
4. Schuldgefühle – Schuldenerfahrung – Schuld: Das Deutungsangebot der Psychoanalyse	50
5. Verschiedene Weisen der Schuldenerfahrung in der individuellen Entwicklung des Menschen	52
6. Therapie und Beichte – Das Zueinander von therapeutischen und theologischen Theorieaussagen	52
7. Umkehr als langedauernder, lebensverändernder Prozess.....	54
8. Geistliche Begleitung als Hilfe zur Umkehr.....	56

Joachim Zehner

Versöhnung im Strafrecht.....	61
--------------------------------------	-----------

Ralf K. Wüstenberg

Politische Umbrüche

Wahrheitskommissionen als Beichtstuhl?	69
1. Ein Fallbeispiel.....	69
2. Erste Beobachtungen.....	70
3. Reue oder Bedauern?	71
4. Einzelbeobachtungen	73
5. Bedingt Reue die Vergebung?.....	74
6. Bedingungen für Versöhnung im politischen Raum	75
7. Zwischenbilanz.....	77
8. Was ist mit der Wiedergutmachung?	78
9. Ergebnis	80

Christine Schliesser

Im Spannungsfeld von Beichte, Versöhnung und Erinnerung

Ruanda nach dem Völkermord	82
1. Einleitung	82
2. Beichte und Erinnerung	83
3. Beichte und Versöhnung	85
4. Im Spannungsfeld von Beichte, Versöhnung und Erinnerung – Ruanda nach dem Völkermord.....	89
5. Theologische Antwortversuche	94

Teil II: Theologische Wegmarken..... 97

Peter Zimmerling

Zur Geschichte der Beichte 99

1. Vorformen der Beichte im Neuen Testament und in der Alten Kirche.....99
2. Die Entstehung der Privatbeichte im orientalischen Mönchtum 100
3. Die Demokratisierung der Einzelbeichte durch die iro-schottische Kirche und Mission 101
4. Die Reform der Beichte durch Martin Luther (1483–1546) 104
5. Der sukzessive Verlust der Beichte im Protestantismus nach der Reformation..... 107
6. Ansätze zur Erneuerung der Beichte im 19. und 20. Jh. 108
7. Ein Blick in die römisch-katholische und die orthodoxe Kirche 111
8. Ausblick: Eine Renaissance der Beichte heute? 113

Michael Herbst

Seelsorge und Beichte 115

1. Es war einmal 115
2. Zwei alte Freunde, die sich aus den Augen verloren haben 116
3. Oder hat die Beichte nur den Standort gewechselt? 119
4. Zwischenfazit..... 121
5. Beichte als Geheimtipp der Seelsorge..... 121

Gunter Prüller-Jagenteufel

Schuld und Versöhnung

Zur Bedeutung interpersonaler Prozesse 133

1. Freiheit und Verantwortung – Schuld und Sünde als Beziehungskategorien 134
2. Vergebung als personaler Prozess 142
3. Versöhnung als interpersonaler Prozess..... 145
4. Eröffnung neuer Zukunft in Freiheit und Verantwortung 149

Ralf K. Wüstenberg

Thesen und Beobachtungen zum Beichtverständnis

der *Confessio Augustana* 151

1. Quelle 151
2. Thesen..... 152

3. Textbeobachtungen zu CA 11.....	153
4. Textbeobachtungen zu CA 12	154
5. Zusammenführung von CA 11 und 12.....	157

Gunter Prüller-Jagenteufel

Absolution als Richterspruch?

Beobachtungen zur tridentinisch-katholischen Bußtheologie 159

1. Die Wende von der altkirchlichen Buße zur Beichte als historischer Hintergrund der tridentinischen Bußtheologie.....	159
2. Das Gerichtsparadigma der Bußtheologie von Trient.....	161
3. Weitere Entwicklungen.....	164
4. Fazit: tridentinisch oder post-tridentinisch?.....	168

Teil III: Ökumenische Ermutigungen 171

Peter Zimmerling

Die Bedeutung der Beichte im Rahmen der Praktischen Theologie

seit dem Ende des Ersten Weltkriegs 173

1. Die Rolle der Beichte für die kerygmatische Seelsorge.....	173
2. Ablehnung und Vernachlässigung der Beichte im Gefolge der sogenannten empirischen Wende	177
3. Der lange Weg zu einer Rehabilitierung der Beichte	178
4. Ausblick in die Zukunft: Beichte als Zeichen menschlicher Würde.....	180

Johann Pock

Versöhnungsweg, Laienbeichte und Pilgerbuße

Pastoraltheologische Analyse neuer Entwicklungen

des „ungeliebten Sakraments“ in der katholischen Kirche 186

1. Die Beichte – das pastoral(theologisch)e Stiefkind	187
2. Ansätze und Modelle zwischen Beichte und Versöhnungsfeier.....	190
3. Beichten neu?.....	195
4. Das Schweizer Modell des „Versöhnungswegs“	198
5. Beichte und Versöhnung im Kontext der Kranken(haus)pastoral.....	200
6. Laienbeichte – auch etwas für die katholische Kirche?	201
7. Konsequenzen aus den Praxiserfahrungen für ein aktuelles Verständnis von Beichte und Versöhnung.....	202

Christine Schliesser

Beichte als „Angebot göttlicher Hilfe“

Ökumenische Ermutigungen auf den Spuren Dietrich Bonhoeffers205

1. Warum überhaupt Beichte? 206

3. Zwei Gefahren der Beichte..... 214

4. Beichte als „Angebot göttlicher Hilfe“ – ein reformatorisches Anliegen mit ökumenischer Perspektive 214

Gunter Prüller-Jagenteufel, Christine Schliesser, Ralf K. Wüstenberg

Neu anfangen können

Ökumenische Anstiftungen zur Beichte 216

1. Beichte als Ort der wahren Lebensgeschichte 216

2. Schulderkenntnis und Reue (*contritio*) – Wahrheit und Neuorientierung..... 218

3. Schuldbekennnis (*confessio*) – Einstehen für die eigene Verantwortung..... 220

4. Lossprechung (*absolutio*) – Erfahrung der Vergebung..... 222

5. Der/die Beichthörende – Stellvertreter für Sünder und Kirche 224

6. Bußwerke (*satisfactio*) – Konkretisierung der Umkehr 230

7. Neu anfangen können. Vergebung und Versöhnung als kirchlich-gemeindliches Handeln 233

Die Autoren.....235

Personenregister237

Sachregister238

Vorwort

„Ein Katholik hat die Beichte, ich habe nur meinen Hund.“ Was Max Frisch vor einem halben Jahrhundert feststellte, hat sich bis heute nicht grundlegend geändert: Nach wie vor ist die Beichte für viele Menschen etwas „Katholisches“ – und das, obwohl in den letzten Jahrzehnten die Beichte auch in der katholischen Kirche weitgehend aus der Mode gekommen ist. Wenn man an Beichte denkt, mag man an Beichtstühle denken, an konkrete Situationen, in denen ein Beichtling dem Priester durch die gelöcherte Holzwand bestimmte Sünden anvertraut. Oder es mag einem eine der zahlreichen Hollywood-Produktionen in den Sinn kommen, in denen ein Priester mit schwarzem Kollar auftaucht und Beichte in solchem engen sakralen Bezug vorgeführt wird.

Weniger bekannt ist, dass Beichte im evangelischen Glauben nie abgeschafft worden ist, ja dass Luther so hohe Stücke auf die Beichte gab, dass er damit rechnete, dass die Gläubigen ihre Pfarrer geradezu bedrängen würden, um von Sünde und Schuld losgesprochen zu werden. Und noch weniger denkt man an die politischen, gesellschaftlichen, juristischen oder therapeutischen Dimensionen von Beichte oder aber an die reiche Geschichte, die sich mit dieser Thematik schon seit den Wüstenmönchen im 4. Jahrhundert verbindet.

Doch nicht nur die intuitive Verbindung zwischen Beichte und Katholizismus hat sich seit Max Frisch nicht verändert. Auch das menschliche Bedürfnis nach Befreiung, nach Lossprechung und nach einem konstruktiven Umgang mit der eigenen Vergangenheit, mit Fehlern und der eigenen Schuld ist dasselbe geblieben.

Dieses Buch möchte daher zur Wiederentdeckung eines kostbaren Schatzes christlicher Praxis – evangelisch wie katholisch – beitragen. Beichte gleicht in mancherlei Hinsicht einer Perle von unschätzbarem Wert, die, in einer Truhe eingeschlossen, ihren Glanz nicht recht entfalten kann. Eröffnet doch die Kirche und der christliche Glaube in der Beichte einen Weg aus der Sackgasse persönlicher und gesellschaftlicher Schuld. Die Beichte kann bestehende therapeutische Angebote nicht nur sinnvoll ergänzen, sondern geht gleichzeitig über diese hinaus, indem sie den Menschen in seinem ganzen Wesen erfasst und ihm so bei der Bearbeitung von Schuld, Scham und Sünde zu helfen vermag. Wie groß der gesellschaftliche Bedarf hier ist, zeigen regelmäßig Fernsehsendungen à la „Britt am Mittag“, in denen Menschen ihre intimen Verletzungen dem kalten Licht der Öffentlichkeit preisgeben. Während dort die Hoffnung auf Befreiung von der eigenen Vergangenheit zumeist im Voyeurismus untergeht, gibt es andere Erfahrungsorte der Befreiung von Schuld – inner- und außerhalb kirchlicher Mauern.

Das Phänomen der Beichte sowohl in kirchlichen als auch in gesellschaftlichen, strafrechtlichen, politischen und therapeutischen Strukturen aufzuspüren, ist daher eines der Ziele dieses Buches. Diese konkreten „Erfahrungsorte der Befreiung“ sollen daher an den Anfang dieses Bandes gestellt werden. Um die aktuelle kirchliche Praxis im evangelischen wie im katholischen Raum geht es in den Er-

öffnungsbeiträgen von *Ralf K. Wüstenberg* und *Hermann Glettler*. Darin reflektieren die Autoren u.a. ihre persönlichen Erfahrungen, einerseits mit dem Aufbau einer Beichtgelegenheit am Berliner Dom und andererseits in der katholischen Beichtpraxis. Rechtsethische Überlegungen zur Versöhnung im Strafrecht schließen sich im Beitrag von *Joachim Zehner* an; Überlegungen zur therapeutischen Dimension der Beichte werden von *Klemens Schaubp* vorgestellt. Vergangenheitspolitische Brennpunkte im Spannungsfeld von Beichte, Versöhnung und Erinnerung in den Fokus zu rücken, unternehmen die Beiträge von *Ralf K. Wüstenberg* und *Christine Schliesser*. Die südafrikanische Wahrheits- und Versöhnungskommission, die nach dem Ende der Apartheid von der ersten frei gewählten Regierung unter Nelson Mandela eingesetzt wurde, steht im Mittelpunkt des Beitrages von Wüstenberg. Schliesser widmet sich dem gegenwärtigen politischen und gesellschaftlichen Versöhnungsprozess in Ruanda nach dem Völkermord von 1994, in dem innerhalb von 100 Tagen bis zu 1.000.000 Kinder, Frauen und Männer zu Tode gebracht wurden.

Nach dieser Bestandsaufnahme und dem Ausleuchten der verschiedenen Dimensionen, die im Befreiungshorizont von Beichte mitschwingen, folgt in einem zweiten Teil eine theologische Vertiefung unter der Überschrift „Theologische Wegmarken“. Wie ist in der reichen Geschichte von Kirche und Theologie über Beichte gedacht worden? Wie verhalten sich Beichte und Seelsorge zueinander? Wie Vergebung und Versöhnung? Welches sind die Kernbestandteile von Beichte in den beiden Konfessionen? Zunächst setzt *Peter Zimmerling* in seinem Beitrag „Von den Wüstenmönchen bis Taizé“ Akzente zur Geschichte der Beichte. *Michael Herbst* stellt seinen praktisch-theologischen Beitrag unter die Fragestellung „Beichte als Geheimtipp der Seelsorge?“ und *Gunter Prüller-Jagenteufel* arbeitet an den Leitbegriffen „Vergabung und Versöhnung“ die Bedeutung interpersonaler Prozesse heraus. Schließlich bilden die beiden letzten Beiträge dieses Teils je eigenständig das zu unterscheidende theologische Profil evangelischer und römisch-katholischer Auffassung von Beichte ab: „Thesen und Beobachtungen zum Beichtverständnis der Confessio Augustana“ von *Ralf K. Wüstenberg* sowie „Absolution als Richterspruch? Beobachtungen zur tridentinisch-katholischen Bußtheologie“ von *Gunter Prüller-Jagenteufel*.

Nach den theologischen Vertiefungen, die auch den Blick in den konfessionellen Graben des 16. Jahrhundert unter dem Stichwort Trient nicht scheuen, gilt es in einem dritten und letzten Teil, Ausblick zu halten und Perspektiven für die Beichte, gerade auch als „Ökumenische Ermutigung“ zu entwickeln. Hier werden zunächst in den Beiträgen von *Peter Zimmerling* und *Hans Pock* neuere Entwicklungen für Beichte, Buße und Umkehr aufgezeigt. In mancherlei Hinsicht werden die vielfältigen Impulse aus dem ersten Teil des Buches konstruktiv an die historische Entwicklung des Beichtverständnisses angeschlossen. Die beiden Schlusskapitel widmen sich im Blick auf die Zukunft ökumenischen Anschlussmöglichkeiten, gerade auch angesichts des erwähnten konfessionellen Grabens, der sich mit den

gegensätzlichen Positionen zwischen der Confessio Augustana einerseits und dem Tridentinum andererseits wirkmächtig in die Geschichte der Ökumene eingezeichnet hat. In ihrem Beitrag „Beichte als ‚Angebot göttlicher Hilfe‘. Ökumenische Ermutigungen auf den Spuren Dietrich Bonhoeffers“ stellt *Christine Schliesser* einen Zugang zur Beichte vor, der einerseits dem evangelischen Anspruch eines Interdependenzverhältnisses von Beichte und Rechtfertigungsgeschehen gerecht zu werden sucht, andererseits diesen nicht kontroverstheologisch verengt, sondern in seinem ökumenischen Potential im Lichte der Theologie Dietrich Bonhoeffers ausleuchtet. In ihrem gemeinsamen Schlusskapitel bieten die Herausgeber schließlich „Ökumenische Anstiftungen zur Beichte“ unter der Perspektive „Neu anfangen können“.

Die Idee zu diesem Buch entstand im Anschluss an ein Forschungskolloquium zum Thema „Beichte und Sündenvergebung im ökumenischen Diskurs“, zu dem die katholisch-theologische Fakultät der Universität Wien im Dezember 2012 eingeladen hatte. Es stellte sich schnell heraus, dass es bei der Beichte vieles wieder und vieles neu zu entdecken gibt, nicht zuletzt in ökumenischer Perspektive. Die Leserinnen und Leser auf diese Entdeckungsreise mitzunehmen und damit auch fröhliche Anstiftungen zur Beichte, die weder verstaubt noch ausschließlich katholisch ist, zu vermitteln, ist der Wunsch der Herausgeber.

Schließlich bleibt uns noch, einen herzlichen Dank für die finanzielle Unterstützung auszusprechen, die uns die Europa-Universität Flensburg, die Diözese Graz-Seckau, die Evangelische Kirche in Österreich, der evangelisch-lutherische Kirchenkreis Schleswig-Flensburg, die Erzdiözese Wien sowie das Ethik-Zentrum der Universität Zürich gewährt haben. Unser Dank geht zudem in besonderer Weise an Herrn Thies Münchow, der uns beim Erstellen der Druckvorlage behilflich war. Den Herausgebern der Reihe „Kontexte. Neue Beiträge zur historischen und systematischen Theologie“, Prof. Dr. Jörg Lauster und Prof. Dr. Bernd Oberdorfer, danken wir für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und für die Aufnahme unseres Bandes in diese Reihe.

Wien, Zürich und Flensburg im Oktober 2015

Gunter Prüller-Jagenteufel
Christine Schliesser
Ralf K. Wüstenberg

Personenregister

- Abaelard, Petrus 160
Albrecht, Peter-Alexis 62f.
Anselm von Canterbury 160
Arnold, Markus 187f., 192f., 198
Asmussen, Hans 110, 173f.
Assmann, Aleida 83f., 93
Augustinus 136
Barth, Karl 68, 73, 173–175, 208
Bataringaya, Pascal 89f., 95
Baumgartner, Konrad 188, 221, 227
Bebber, Werner v. 62
Bezzel, Ernst 99, 178f.
Bleibtreu-Ehrenberg, Gisela 61
Bloth, Peter 61
Blumhardt, Johann Chr. 108f.
Böckenförde, Ernst-Wolfgang 67
Böhme, Wolfgang 111, 176, 185
Braun, Reiner 185, 205
Bugenhagen, Johannes 105
Calvin, Johannes 107, 230
Columban der Jüngere 102
Dahlgrün, Corinna 113, 116f., 119, 128,
138, 179, 218, 222
Derrida, Jacques 88, 150
Domian, Jürgen 180
Drehen, Volker 61
Enns, Fernando 85f.
Erikson, Erik H. 52
Falconer, Alan 88, 90, 95
Frehsee, Detlev 62, 64
Freud, Sigmund 50f., 59, 134
Gabriel, Karl 44
Gestrich, Christof 61, 64, 148, 225, 232
Häring, Bernhard 51, 142
Haslinger, Herbert 188, 193
Henke, Thomas 179
Hesse, Hermann 211
Hiddemann, Frank 180
Hirsch, Matthias 124
Honecker, Martin 68
Ignatius von Loyola 47, 54
Iräneus von Lyon 137
Jakobs, Monika 202
Jaspers, Karl 134f.
Johannes Paul II. 113, 140, 167, 212,
233
Josuttis, Manfred 109, 119, 180
Kaiser, Günther 62
Keller, Timothy 131
Klessmann, Michael 119, 126f., 128
Konstantin der Große 46, 100
Kuhn, Annemarie 62–64, 66
Laub, Dori 83, 87
Lellis, Camillo de 41f., 47, 54, 60
Löhe, Wilhelm 108f.
Mandela, Nelson 12, 69
Marks, Erich 62
Melanchthon, Philipp 72, 79, 151, 157,
213
Metz, Johann B. 94
Mezger, Manfred 117f.
Morgenthaler, Christoph 118, 124f.
Mujawayo, Esther 82, 90, 92f.
Müller, Wunibald 202
Nicol, Martin 118
Nikon, Igumen 112
O'Connor, Flannery 131
Orwell, George 84f.
Pius X. 113, 165
Plaskow, Judith 141
Rahner, Karl 112, 140, 165, 169, 188,
219, 232
Reus, Juliane 188, 193
Ricœur, Paul 83f., 93f.
Rössler, Dietrich 61, 116
Roxin, Claus 62, 64, 66
Scharfenberg, Joachim 22, 118, 177f.
Scheule, Rupert 103, 160, 187f.
Staupitz, Johannes v. 47
Tauler, Johannes 183
Tetzel, Johann 104
Thenner, Leo 200
Thomas von Aquin 161, 213
Thurneysen, Eduard 173f., 183
Tillich, Paul 45, 48, 141
Tutu, Desmond 88
Vianney, Johannes M. 112
Wahl, Heribert 189
Wiesnet, Eugen 68

Zehr, Howard 86

Ziemer, Jürgen 118, 122f., 128

Sachregister

- Abendmahl/Eucharistiefeier 66, 100, 109, 153, 175, 191f., 194, 206f., 211
 Ablass 72, 104f.
- Absolution/Losprechung 11, 23, 25–28, 30, 38f., 65, 71, 74–76, 85, 101, 104–106, 109, 114–116, 119, 128, 152–157, 159, 161, 163f., 166–169, 177, 191–194, 197–199, 201, 203, 205, 208, 211, 214, 216–218, 222–224
- Amnestie 69f., 72, 77, 80
- Amt der Schlüssel/Schlüsselgewalt 61, 155, 163f.
- Anbetung 195f.
- Angst 22, 42, 45–52, 59, 63, 92, 134, 168, 170, 218
- Augsburger Bekenntnis/Confessio Augustana 12–14, 71f., 76, 79, 151, 159, 161, 163, 207, 209, 213, 215, 220, 232
- Aussprache 30, 108, 111, 113, 201
- Barmherzigkeit 16f., 28, 34, 72, 79, 166, 195f., 207f., 227
- Begleitung 30, 33, 39, 44, 47, 53f., 56–58, 92f., 106, 119, 184, 202f., 220, 225, 228
- Beichtangebot 25, 123
- Beichtformen 113, 184f., 190
- Beichtgespräch/Gespräch 22, 26, 31, 37, 47, 56, 63–66, 80, 104, 106, 109, 113, 118, 123f., 126f., 129, 134, 174f., 177, 179f., 183f., 186f., 195f., 199–201, 203, 207, 209, 214, 229, 234
- Beichtpflicht 103, 113, 167, 225
- Beichtspiegel 34, 36, 129, 197, 213
- Beichtstuhl 14, 25f., 31, 33, 37, 69, 104, 119, 197, 202
- Beichtvater 26, 47, 105, 107, 112, 116, 164, 169, 179
- Bekennende Kirche 24, 110f., 117, 174, 176
- Bilanz 77, 128f.
- Bußpraxis 33, 35f., 38, 49, 51, 103, 134, 154, 159f., 166, 186–188, 192, 217, 234
- Bußwerk 80, 100, 163f., 169, 199, 227, 230–232
- Confessio Augustana s. Augsburgers Bekenntnis/Confessio Augustana *coram deo* 27, 156f.
- Durchbruch 24f., 60, 150, 175, 207f., 210–212, 215, 221f., 226, 230
- Erinnerung 12, 71, 82–85, 89f., 93f., 110, 143, 184, 224
- Erstbeichte 187f., 193, 199, 204
- Ethik 13, 49, 68, 101, 134f., 137, 148, 184, 203, 205, 209f., 221, 231, 235
- Eucharistiefeier s. Abendmahl/Eucharistiefeier
- Evangelium 16, 22, 24, 35, 40, 56, 71, 78f., 81, 105–107, 139, 152, 154f., 158, 161, 163, 176, 183, 214, 217, 220, 227, 233f.
- Feindschaft gegen Gott 73
- Fundamentaloption 137f., 219
- Gemeinschaft 17, 32f., 39, 41, 60, 64–66, 68, 86f., 89f., 111, 135, 140, 150, 169, 175f., 191, 194f., 199, 203, 206–208, 210, 215, 217f., 224f., 231, 233, 235
- Gerechtigkeit 75, 82f., 85f., 88, 91, 95, 104f., 113, 143, 154, 157
- Gericht Christi 68
- Gespräch s. Beichtgespräch/Gespräch
- Gesetz und Evangelium 81, 139, 156, 214
- Gewissen 22, 25, 51, 71, 73, 102f., 105–108, 124, 152f., 155, 194, 226, 229
- Gewissheit 25, 60, 76, 103, 132, 175, 212f., 215, 222
- Glaubenserfahrung 33, 57
- Gnade 16f., 26, 28, 32, 42, 47, 57f., 72, 101, 104f., 115f., 131f., 141, 147, 150, 161f., 163–165, 167, 175, 207, 211f., 214, 223, 226, 230f.
- billige G. 115, 175, 211

- teure G. 211, 223, 231
 Heilmittel 102f., 112
 Identität 39, 52f., 84
incurvatio 140, 221, 226, 232
 Katechese 189, 204, 225
 Katechismusprüfung 108
 kerygmatischen Seelsorge 173, 177
 Kirchenrecht 167, 193f.
 Kirchenzucht 107
 kirchliches Lehramt 159, 168, 204
 Kommunitäten 111, 117, 176
 Konfirmandenunterricht 185
 Konzil von Trient 47, 112, 159f., 164, 219, 223
 Krankensalbung 200f.
 Kreuz 16, 24, 26, 42, 47, 113, 127, 130, 175, 208–211, 215, 218f., 221, 226, 228
 Laienbeichte 186, 201
 Lossprechung s.
 Absolution/Lossprechung
Lumen gentium 165f., 208
 Nachfolge 99f., 105, 119, 165, 209, 211f., 223, 225f., 230f.
 Neuschöpfung 68
 Ohrenbeichte 14, 33, 116, 194, 198
 Opfer 218
ordo paenitentiae 166, 190, 233
 Person und Tat 71, 75
 Pietismus 108, 116
 Psychologie 61, 125, 174, 180, 184, 220
 Rechtfertigung/Rechtfertigungslehre 22, 30, 104, 139, 151f., 154, 157, 161, 164, 174, 182, 211, 216, 222, 226, 230f., 233
 Religionsunterricht 62, 184, 200
 Säkularisierung 67, 87
 Scham 11, 52, 73, 127, 156, 209f., 219, 221
 Schlüsselgewalt s. Amt der Schlüssel/Schlüsselgewalt
 Schulbekenntnis/Sündenbekenntnis 22, 24, 28, 32, 38, 56, 74, 91, 92f., 100, 109, 116, 127, 138, 150, 168, 175, 178, 182, 191f., 207, 216–218, 220, 224
 Schuldvergewisserung 180
 Skrupel 51
 Spiritualität 15, 34, 54, 57, 111, 164, 176, 180, 203
 Starzen 112
 Stellvertretung 207, 224f., 228, 234
 Strafgesetzbuch 62f.
 Strafprozessordnung 63
 Subsidiaritätsprinzip 63
 Sündenbekenntnis s.
 Schulbekenntnis/Sündenbekenntnis
 Sühne 66, 80, 85, 145f., 212
 Täter-Opfer-Ausgleich 62–68, 78
 Taufe 27, 32, 37, 46, 57, 87, 110, 112, 152f., 162, 165, 194, 210f.
 Therapie 38, 52, 58, 180f., 190, 202
 Todesstrafe 68
 Umkehr 12, 31, 34f., 37, 41, 46, 54–56, 73, 102, 104, 134, 145, 147, 149, 160, 167, 170, 186–188, 193, 197, 200, 210, 215, 219, 222f., 225f., 230, 232, 234
 Unterscheidungsfähigkeit 125, 136
 Vaterunser 120, 192
 Verantwortung 35, 43, 56, 61f., 95, 101, 122, 128, 130, 133–143, 147–150, 182, 203, 210, 218–222, 227, 232
 Verantwortungsübernahme 110, 142, 225
 Vergabung 61f., 64, 67f., 78, 150
 Vergessen 83f., 93f., 143, 148
 Verschwiegenheit 22, 66, 120, 229
 Versöhnung/Versöhnungsfeier/
 Versöhnungsweg 35f., 67f., 75f., 78, 81f., 94f., 140, 186, 190, 198–201
 Völkermord 12, 82, 89, 95
 Wahrheits- und
 Versöhnungskommission 12, 61f., 69f., 75, 77f.
 Wallfahrt 32
 Werke 21f., 24, 42, 55, 60, 79f., 105–109, 114, 140, 152, 155, 157, 175,

- 183, 205f., 208f., 212, 220f., 224,
228, 231, 232
gute W. 42, 79, 140, 152, 154f., 157,
212, 232
Wiedergutmachung 32, 63–65, 78–80,
86f., 143, 148, 160, 165, 218, 220,
230–232
Wort Gottes 38, 72, 183, 212, 223
Würde 23, 71
Zerknirschung 73, 152, 155
Zweites Vatikanum 164, 166–169, 208,
233